

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9

I. Religion – Autorität – Gewalt

Philipp Stoellger. Souveränität nach der Souveränität. Zur Delegation und Zerstreung von Souveränität – und ihrer Unausweichlichkeit	19
Friedrich Balke. Doppelkörper und Korridorbildung. Souveränität und Subversion in <i>The West Wing</i>	68
Daniel Loick. Postsouveränes Recht	99

II. Demokratie – Repräsentation – Subjekt

Juliane Rebentisch. Masse – Volk – Multitude. Überlegungen zur Quelle demokratischer Legitimität	115
Burkhard Liebsch. Souverän und/oder unbedingt. Selbstsein im Horizont einer gastlichen, demokratischen Lebensform (nach Derrida)	138
Maud Meyzaud. Volkssouveränität und Verschwörungs- kunst. Zur diskursiven Ökonomie der Terreur nach Lefort	163
Axel Rüdiger. Die Nacht der Volkssouveränität. Slavoj Žižek, Walter Benjamin und die Deutung der Französischen Revolution bei Georg Forster	183

III. Ordnung – Ausnahme – Außerordentliches

Dominik Finkelde. Politische Logik. Zum Subjekt als Grenze bei Wittgenstein und Badiou	216
Andreas Hetzel. Das Durchbrechen des Zirkels der Angst. Für eine post-souveräne Exodus-Politik	242
Clemens Pornschlegel. Die Grimasse der Macht. Zur Theatralität des Politischen	262
Rebekka A. Klein. Subversion der Souveränität. Ein unmögliches Unterfangen?	277
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	297